



Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 36 vom 30.12.2021 -

Vegetationsentwicklung

Winterruhe.

Wettervorhersage

Heute bleibt es überwiegend bewölkt mit gelegentlichen Niederschlägen. Freitag und Samstag ist es dann zumeist trocken. Die Höchsttemperaturen steigen heute auf Werte bis 14° C. Bis Dienstag bleibt es relativ mild bei Temperaturen zwischen 10 und 14° C.

Kalkung von Obstanlagen

Der Kalkversorgung wird im Obstbau meist weniger Beachtung geschenkt, als anderen Nährstoffen. Kalk wird aber sowohl von der Pflanze, als auch vom Boden selbst benötigt. Kalk fördert die Krümelstruktur des Bodens und verbessert dadurch den Luft- und Wasserhaushalt. Gleichzeitig erhöht er die Aktivität der Mikroorganismen im Boden, wodurch sowohl der Humusaufbau als auch die Mineralisation und Verfügbarkeit von Nährstoffen verbessert wird. Die Pflanze benötigt Kalzium u.a. für den Aufbau der Zellwände. Bei unzureichender Versorgung können beispielsweise Stippe am Apfel oder andere Lagerkrankheiten an den Früchten auftreten. Soweit die Notwendigkeit besteht, sollten Obstanlagen während der Zeit der Vegetationsruhe gekalkt werden. Zur Beurteilung der Notwendigkeit einer Kalkung wird der in der letzten Bodenanalyse festgestellte pH-Wert, sowie der Tongehalt des Bodens herangezogen. Schwere Böden benötigen einen höheren pH-Wert als leichte Sandböden. Dies hängt u.a. mit der Bodenstruktur auf den schweren und der Verfügbarkeit der Mikronährstoffe auf den leichteren Böden zusammen. Auf leichten Böden sind auch geringere Kalkmengen zur Anhebung oder Erhaltung des pH-Wertes erforderlich als auf schweren. Sowohl bei zu hohen, als auch bei zu niedrigen pH-Werten kann die Verfügbarkeit bestimmter Nährstoffe abnehmen. Bei den allermeisten Obstkulturen wird ein pH-Wert zwischen 6,0 und 6,8 angestrebt. Auf leichten Böden genügt dabei ein pH-Wert von 6,0 oder auch knapp darunter, auf mittelschweren Böden sind Werte um 6,5 ideal.

Liegen die pH-Werte im idealen Bereich sollte etwa alle 3 Jahre eine sogenannten Erhaltungskalkung durchgeführt werden. Hierfür genügen bei leichten bis mittelschweren Böden ca. 6 bis 10 dt CaO/ha. In Obstkulturen empfiehlt sich der Einsatz von Kohlensäurem Kalk, als langsam wirkendem Kalkdünger. Geböhrte Handelsdünger wie z.B. Dolokorn (mit gleichzeitigem Magnesiumanteil) sind aufgrund der einfachen Ausbringung zu bevorzugen. Soweit bei Kohlensäuren Kalken nur der Gehalt an CaCO₃ auf der Verpackung angegeben ist lässt sich der basisch wirksame Gehalt an CaO durch Multiplikation mit dem Faktor 0,56 errechnen.

Beispiel: Handelsdünger X mit 90 % CaCO₃-Gehalt.

90 % CaCO₃ x 0,56 = 50 % CaO; also 50 kg CaO entsprechen 100 kg des Handelsdüngers X.

Sollen bei der Erhaltungskalkung z.B. 10 dt CaO ausgebracht werden, bräuchte man 20 dt des Düngers.

Befindet sich der pH deutlich unterhalb des Sollwertes, ist eine Gesundkalkung des Bodens angezeigt. Hierfür werden größere Kalkmengen benötigt, die dann ggf. auf mehrere Jahre verteilt werden sollten.

Kräuselkrankheit an Pfirsichen

Eine erste Bekämpfung der Krankheit sollte zu Beginn des Knospenschwellens erfolgen, wenn die Knospenschuppen sich leicht abspreizen. Infektionen sind dann bei milden Temperaturen über 10° C, wie sie für die nächsten Tage gemeldet, sind möglich. Das Knospenschwellen kann standort- und auch sortenabhängig zu sehr unterschiedlichen Terminen stattfinden. Beobachten Sie die Knospen Ihrer Pfirsichbäume während mehrtägiger milder Witterungsphasen! Das Besprühen einiger Knospen mit einem wetterfesten Farbspray kann helfen Veränderung der Knospenentwicklung festzustellen. Zur Bekämpfung stehen z.B. folgende Präparate zur Verfügung:

Fuguran Progress (1 kg); Syllit - alte Zulassung (1 l), Delan WG (0,25 kg)

Termine

Unsere Winterveranstaltungen finden 2022 wie folgt statt.

Fränkische Steinobsttagung 2022 (online)

Freitag, 28. Januar 2022, Beginn: 13.30 Uhr

Themen:

- Unterlagen und Sorten bei Kirschen – eine aktuelle Bewertung
- Frostschutz im Obstbau
- Neue Erfahrungen zur chemiefreien Beikrautregulierung
- Aktuelles zum Pflanzenschutz

Programm (ab 7. Januar) unter:

www.aelf-kw.bayern.de

oder

www.fraenkische-obstbauern.de/termine

Eine Teilnahme kann nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen.

Eine formlose Anmeldung ist ab sofort per Mail an thomas.riehl@aelf-kw.bayern.de möglich.

Für Mitglieder der Fränkischen Obstbauern e.V. ist die Veranstaltung kostenlos.

Für Nichtmitglieder wird ein Unkostenbeitrag (incl. Tagungsunterlagen) von 10 € erhoben. Diesen bitte bis spätestens 21. Januar 2022 auf folgendes Konto überweisen:

Fränkische Obstbauern e.V.. IBAN: DE 14 7905 0000 0044 5594 58

Wer die Fränkischen Obstbauern e.V. durch seine Mitgliedschaft unterstützen möchte, findet weitere Informationen bzw. Kontaktdaten unter: www.fraenkische-obstbauern.de.

Fränkische Kernobsttagung 2022 (vorr. online)

Mittwoch, 23. Februar 2022, Beginn: 13.30 Uhr

Anmeldung / Programm ab ca. 20. Januar.

Zulassungen

LMA (Aluminiumkaliumsulfat) hat eine Zulassung für Notfallsituationen zur Bekämpfung der Feuerbrandkrankheit in Kernobst erhalten. Zulassungsdetails unter:

https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/LMA_Feuerbrand_Kernobst_2022.html?jsessionid=850CBE9D5995E207F2E73E3EA4B29DAD.2_cid372?nn=11031260

Movento SC 100 (Spirotetramat) hat eine Zulassungserweiterung in Apfel (Blattläuse, Deckelschildläuse, Gallmücken) und Birne (Birnenblattsauger, Blattläuse, Gallmücken) erhalten.

Aufwand: 0,75 l. Wartezeit: 21 Tage. Birne: max. 1 Anwendung. Apfel: max. 2 Anwendungen.

Im kommenden Jahr enden die **Aufbrauchfristen** folgender Präparate. Wir bitten um Beachtung

- Envior: 31.01.2022
- Pirimor Granulat: 30.04.2022
- Systhane 20 EW: 30.11.2022
- Syllit 30.06.2022

Für das Mittel Syllit gibt es eine Anschlusszulassung, allerdings nur noch für die Kultur Apfel. Der Einsatz in Aprikose und Pfirsich ist dann nicht mehr möglich.

Für Pirimor wird es zwar auch eine Anschlusszulassung geben, allerdings nur für den Ackerbau. Eine Anwendung im Obstbau ist nach dem o.g. Termin daher nicht mehr möglich.

Die Genehmigung des Wirkstoffs **Indoxacarb** (Steward) wurde von der Europäischen Kommission nicht verlängert. Die Mitgliedstaaten widerrufen spätestens am 19. März 2022 die Zulassungen für Pflanzenschutzmittel, die Indoxacarb als Wirkstoff enthalten. Etwaige Aufbrauchfristen, die die Mitgliedsstaaten einräumen können, enden spätestens am 19. September 2022.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das Jahr 2022!

<i>Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.</i>

Riehl